



Bayerischer Landesfrauenausschuss

Presseerklärung

Neue Medien verantwortungsbewusst nutzen – Medienkompetenz fördern

Der Bayerische Landesfrauenausschuss lehnt Schleichwerbung und Produktplatzierung entschieden ab.

Zu dieser Feststellung sieht sich der Bayerische Landesfrauenausschuss durch eine in diesem Jahr stattfindende EU-Gesetzesänderung genötigt. In der neuen EU-Richtlinie „Audiovisuelle Mediendienste ohne Grenzen“, die die alte Fernsehrichtlinie ablöst, werden Produktplacement und Schleichwerbung in Fernsehfilmen, Serien, Sportprogrammen und leichten Unterhaltungssendungen ermöglicht. Das bedeutet einen Verstoß gegen das Gebot der Trennung von Programm und Werbung. In der Praxis sind es überwiegend Frauen, die in den Familien und in den Erziehungsberufen mit den Auswirkungen des Medienkonsums konfrontiert sind. Deshalb fordert der Bayerische Landesfrauenausschuss die EU-Abgeordneten auf, in der endgültigen Abstimmung Produktplatzierung komplett zu verbieten. Es besteht die Gefahr, dass besonders Kinder und Jugendliche manipuliert werden.

Positiv registriert der Bayerische Landesfrauenausschuss, dass mit der neuen Richtlinie Rückenwind aus der EU für die Förderung der Medienkompetenz und -pädagogik kommt.

Es ist als Paradigmenwechsel zu werten, wenn es in der europäischen Medienpolitik nicht nur um wirtschaftliche Fragen geht, sondern auch der kulturellen Bedeutung der neuen Medien Rechnung getragen wird. Für die Zukunft ist es wichtig, so der Bayerische Landesfrauenausschuss, dass die einzelnen Länder in subsidiärer Verantwortung konkrete Maßnahmen in die Wege leiten, um die Medienkompetenz der Bevölkerung – Kinder, Frauen und Männer – zu stärken. Hierbei sollten insbesondere die Erfahrungen und das Fachwissen von Frauen genutzt werden. Immer noch sind überwiegend Frauen in den Familien, Kindertageseinrichtungen und Schulen mit den Folgen unkontrollierten Medienkonsums konfrontiert.

Bayerischer Landesfrauenausschuss
Geschäftsführung

Hausanschrift:
Winzererstraße 9
80797 München
Telefon (089) 1261-1520, - 1412
Telefax (089) 1261-1633

E-Mail:
BayLFA@stmas.bayern.de
www.lfa.bayern.de



Bayerischer Landesfrauenausschuss

Der Bayerische Landesfrauenausschuss betont, dass die Förderung der Medienkompetenz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, die einen deutlich höheren Stellenwert erhalten muss. Alle gesellschaftlichen Gruppen, die sich in Projekten für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den neuen Medien engagieren, sollten daher entsprechende finanzielle Mittel von der EU zur Verfügung gestellt bekommen.

München, 30.07.2007

Hildegund Rüger
Präsidentin

Bayerischer Landesfrauenausschuss
Geschäftsführung

Hausanschrift:
Winzererstraße 9
80797 München
Telefon (089) 1261-1520, - 1412
Telefax (089) 1261-1633

E-Mail:
BayLFA@stmas.bayern.de
www.lfa.bayern.de